

# AUGSBURGER BOTANISCHE RUNDBRIEFE

Nummer 13 • Sonderausgabe Oktober 2024

The screenshot displays the website 'Flora von Mittelschwaben' with a navigation bar at the top containing links: Home, Arten, Gebiete, Mitarbeiter, Aktuelles, and Geschichte. The main header features the title 'Flora von Mittelschwaben' and the author 'Autor: Wolfgang Winter'. Below this is a grid of 16 small images of various plants. The 'Gebiete' (Regions) section is active, showing a list of 12 regions with their corresponding numbers and names, alongside a map of the region with a grid overlay. The 'Arten' (Species) section is also visible, showing a grid of species names in Latin and German, organized alphabetically.

**Flora von Mittelschwaben**  
Autor: Wolfgang Winter

7830-24 / Untermatingen:

| Gebiet | Name               |
|--------|--------------------|
| > 7529 | Zusmarshausen      |
| > 7530 | Gablingen          |
| > 7531 | Gerstthofen        |
| > 7629 | Dinkelscherben     |
| > 7630 | Westheim           |
| > 7631 | Augsburg           |
| > 7729 | Ziemetshausen      |
| > 7730 | Großbalingen       |
| > 7731 | Mering             |
| > 7829 | Ettlingen          |
| > 7830 | Schwabmünchen      |
| > 7831 | Egling an der Paar |

**Arten**

Die Arten sind nach deutschen und wissenschaftlichen Namen in alphabetische Abschnitte unterteilt. Bitte wählen Sie einen alphabetischen Abschnitt aus, um die Arten zu sehen.

| Latein    |         |           | Deutsch |         |         |
|-----------|---------|-----------|---------|---------|---------|
| A - Ar    | As - Bp | Bt - Card | A - B   | C - E   | F - Od  |
| Caro - Ch | Co - D  | Ea - Ez   | Ge - Gz | Ha - Ho | Hi - Jz |
| F - H     | I - J   | K - Ld    | Ka - Kz | Kr - Kz | La - Ld |
| Le - Ly   | M - N   | O - P     | Le - Md | Me - Cz | Pa - Rn |
| Q - Rt    | Ru - Rz | Sa - Sd   | Ro - Rz | Sa - Sd | Se - Ss |
| Se - Sy   | Ta - Ty | U - Z     | St - Sz | Ta - Vz | Wa - Zz |

<https://floravonmittelschwaben.de>

**Die Flora von Mittelschwaben ist online!**

In dieser ersten Sonderausgabe der Augsburger Botanischen Rundbriefe stellen wir Wolfgang Winters neue Webseite für das von ihm initiierte große Kartierungsprojekt zur Flora von Mittelschwaben vor.

Alle Grafiken in dieser Ausgabe: © Wolfgang Winter

## Zur Einführung

Liebe Botanikerinnen, liebe Botaniker,  
ich hatte das große Glück, Schüler von Fritz Hiemeyer, dem langjährigen Vorsitzenden des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben, gewesen zu sein. Er erweckte in mir die Begeisterung für die Welt der Botanik. Auf gemeinsamen Exkursionen, vornehmlich in den Heiden am Lech, erlernte ich die Grundkenntnisse der Kartierung. Die Funde zweier Wanderungen mit ihm, aus dem Jahr 2006, sind noch in meinen Daten enthalten. Sein zur damaligen Zeit einzigartiges Buch „Flora von Augsburg“ animierte mich, selbst Gebiete systematisch zu erkunden. In den folgenden Jahren durchwanderte ich das Gebiet um die Wertach und den „Naturpark Augsburg Westliche Wälder“ mit seinen Teilgebieten, den Stauden, der Reischenau, dem Holzwinkel und schließlich, im Auftrag für die Bayernflora, die Stadt Augsburg. In den letzten fünf Jahren erhielt ich tatkräftige Unterstützung durch Mitglieder der AG Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins. So sammelte ich in nun fast 20 Jahren eine Menge an Daten, die ich zwar regelmäßig an die LfU für die Bayernflora weitergab, die aber sonst in meinem Computer schlummerten. Thomas Meyers großartige „Blumen in Schwaben“ im Internet erweckte in mir die Idee, meine Daten mit anderen in einer eigenen Webseite auszutauschen. Schließlich fand ich heuer einen jungen, begabten Webdesigner, der meine Vorstellungen perfekt umsetzte.

Diese Webseite soll Plattform für alle Interessierten bei der Erkundung und Beschreibung der Botanik von Mittelschwaben sein. Jeder, der dazu einen Beitrag leisten möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Mit der Weitergabe der Daten an die übergeordneten Stellen will ich einen Beitrag für die naturwissenschaftliche Erforschung unserer unmittelbaren Heimat leisten.

Wolfgang Winter

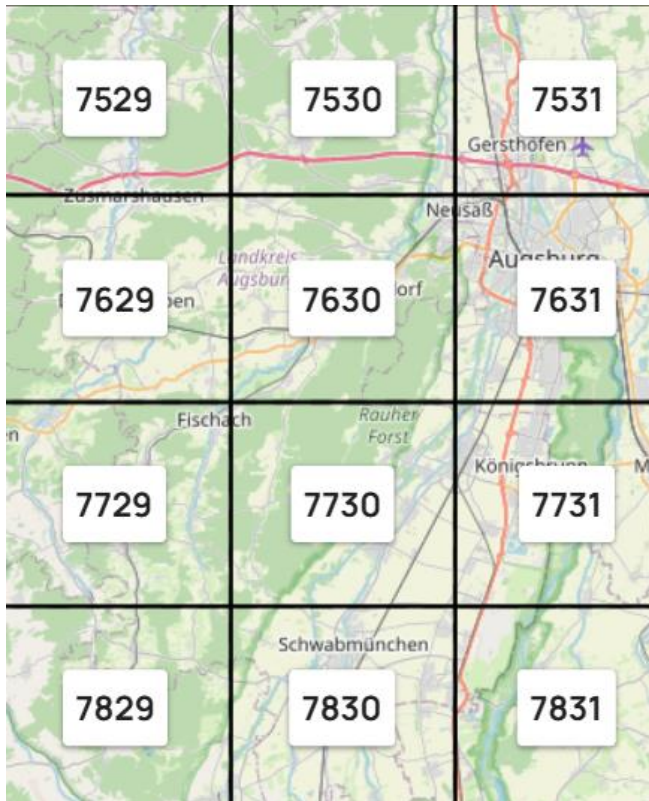


Wolfgang Winter, Jahrgang 1948, lebt in Deubach, einem Ortsteil von Gessertshausen.  
Foto: privat

## Vorgestellt: Die Webseite zur Flora von Mittelschwaben

### Das Kartierungsprojekt

Als Wolfgang Winter, inspiriert durch Fritz Hiemeyers großartige „Flora von Augsburg“ von 1978, die Idee hatte, ein ähnliches Projekt für die Flora seiner Heimat, der Landschaft der Stauden, zu beginnen, war das die Geburtsstunde eines Vorhabens, das im Lauf der Jahre an Anspruch, Umfang und Resonanz ganz beträchtlich angewachsen ist. Und was als Solo-Vorhaben in Gang gebracht wurde, ist mit Fortschreiten des Projekts von einer ganzen Gruppe ehrenamtlicher Kartiererinnen und Kartierer aus dem Kreis der AG Botanik unterstützt worden. Manche haben die eigenständige Kartierung einzelner Gebiete übernommen, viele weitere sich im Rahmen von Gruppenexkursionen engagiert. Gewachsen ist das Projekt auch in räumlichem Umfang: Nach den



Das Kartierungsgebiet für die Flora von Mittelschwaben

Stauden wurden die Reichenau, die Stadt Augsburg, der Holzwinkel, der Übergang vom Lechtal zum Tertiären Hügelland nördlich von Augsburg sowie die Lechauen südlich von Augsburg kartiert. Stand heute sind noch nicht alle projektierten Gebiete kartiert – doch es fehlt nicht mehr viel. Auf der Basis von Topografischen Karten im Maßstab 1:25.000 (kurz: TK 25) ist das Gesamt-Kartierungsgebiet in zwölf TK 25-Gebiete aufgeteilt; 7529 Zusmarshausen im Nordwesten, 7531 Gersthofen im Nordosten, 7829 Ettringen im Südwesten sowie 7831 Egling an der Paar im Südosten bilden die Eckpunkte des Gebiets. Jedes dieser TK 25-Gebiete wurde für die Kartierung in vier Viertel (die sogenannten „Quadranten“), diese Viertel wiederum in Viertel (die sogenannten „Viertelquadranten“) aufgeteilt. Diese Viertelquadranten bilden die Grund-Einheit der Kartierung – Ziel war und ist es, für jeden dieser Viertelquadranten eigene Listen mit möglichst kompletter Erfassung des Bestandes an Gefäßpflanzen zu erstellen. Jeder der Viertelquadranten hat eine Fläche von 8,3 km<sup>2</sup> – damit ergibt sich für das gesamte Kartierungsgebiet eine Fläche von rund 1.594 km<sup>2</sup>.

### Die Webseite „Flora von Mittelschwaben“

Die zentrale Datenerfassung und Datenpflege lag von Beginn an in den Händen von Wolfgang Winter. Doch in welcher Form sollten die gesammelten Datenbestände öffentlich und damit nutzbar gemacht werden?

Natürlich hätte – mit dem Vorbild der „Flora von Augsburg“ vor Augen – eine Buchpublikation Charme gehabt. Doch schließlich fiel die Wahl auf die Form einer Webseite. So gerne man ein gut gemachtes Buch als Werk von bleibendem Wert in Händen hält – es ist eben auch nicht von der Hand zu weisen, dass die digitale Alternative einige Vorteile hat: Ein Buch dieser Art ist mit dem Tag seines Erscheinens quasi veraltet – denn die Zusammensetzung der Flora innerhalb eines Gebietes verändert sich ständig, und so gibt ein Buch immer nur den Zustand eines einzigen Zeitpunkts wieder, der vom Redaktionsschluss bestimmt wird. Eine Webseite hingegen lässt sich permanent aktualisieren; neue Funde in einem Gebiet lassen sich problemlos einpflegen – sofern es jemanden gibt, der die Daten aktuell und verfügbar hält.

Wolfgang Winter hat – mit Hilfe von Web-Experten – die vergangenen Jahre mit viel Geduld und Hartnäckigkeit an einer solchen Webseite gefeilt; er hat Konzepte entwickelt, an Feinheiten geschliffen, Fehler korrigiert. Eine Abfolge von Prototypen wurde getestet, jeder immer eine Weiterentwicklung des Vorläufers. Und nun ist der Zeitpunkt da, mit der Webseite online zu gehen. Übrigens: Die Webseite lässt sich problemlos auch mit dem Smartphone nutzen – man kann dann beispielsweise während einer Exkursion vor Ort nachsehen, ob eine bestimmte Art in dem Gebiet, in dem man sich gerade befindet, schon erfasst ist.

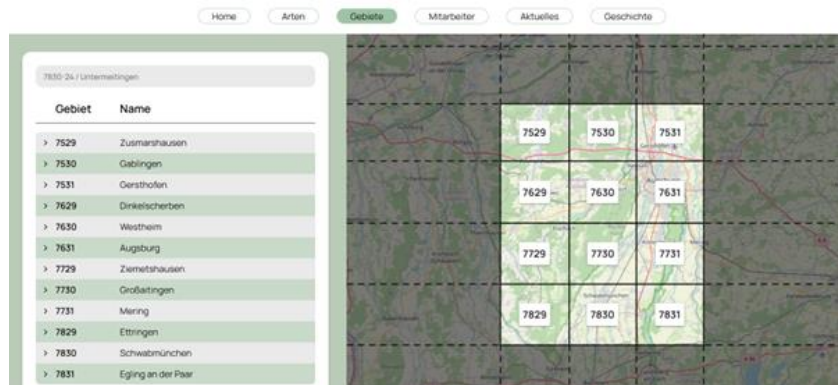
Werfen wir nun einen Blick auf die Webseite und ihre Funktionen.



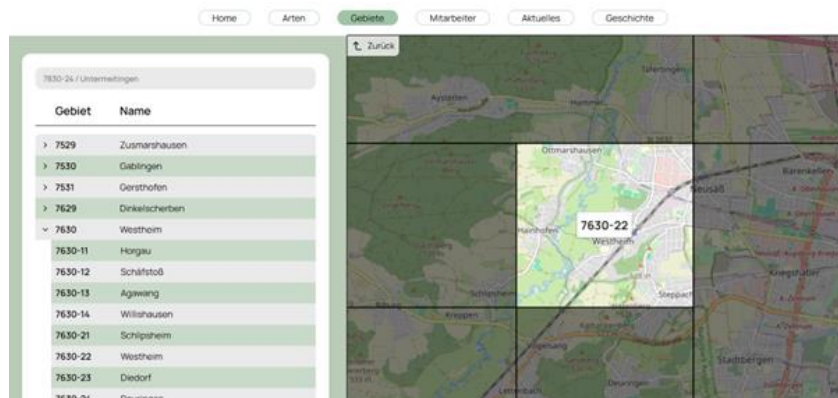


### Menüpunkt „Gebiete“

Der Menüpunkt „Gebiete“ führt uns zu den eingangs erwähnten Kartierungslisten der Arten, die in einem Viertelquadranten nachgewiesen wurden. Mit wenigen Mausklicks gelangt man von der Gesamtkarte des Gebietes über die einzelnen TK 25-Gebiete und Quadranten zum gesuchten Viertelquadranten; ein letzter Klick, und es öffnet sich die entsprechende Artenliste – links alphabetisch sortiert nach wissenschaftlichen Namen der Arten, in der rechten Spalte nach den deutschen Namen. Mehr als 300 gefundene Arten pro Viertelquadrant sind die Regel, oft genug sind es aber auch beachtliche mehr als 400 Arten!



Links: Klickt man auf den Menüpunkt „Gebiete“, öffnet sich diese Übersicht über das Gesamtgebiet. Per Mausklick auf das jeweilige Gebiet gelangt man über den entsprechenden Quadranten – zum Beispiel 7630-02 ...



... zum gewünschten Viertelquadranten 7630-22 (Westheim). Ein letzter Klick auf den Button mit der Bezeichnung des Gebietes ...

Home Arten Gebiete Mitarbeiter Aktuelles Geschichte

7630-22 (Westheim) Zurück

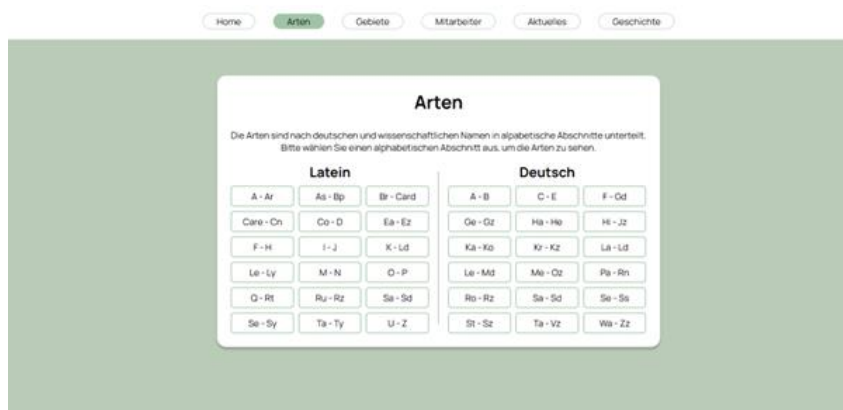
Arten in diesem Gebiet (376)

| Wissenschaftlicher Name                   | Deutscher Name                  | Deutscher Name                          | Wissenschaftlicher Name                |
|-------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|
| 1 Acer platanoides                        | Ahorn, Spitz-                   | 1 Ahorn, Spitz-                         | Acer platanoides                       |
| 2 Achillea millefolium subsp. millefolium | Schafgarbe, Gewöhnliche Wiesen- | 2 Akelei, Gewöhnliche                   | Aquilegia vulgaris                     |
| 3 Achillea ptarmica                       | Schafgarbe, Sumpf-              | 3 Ampfer, Gewöhnlicher Stumpfblättriger | Rumex obtusifolius subsp. obtusifolius |
| 4 Adonis vernalis                         | Moschuskraut, Europäisches      | 4 Ampfer, Kleiner Sauer-                | Rumex acetosella subsp. acetosella     |
| 5 Aegopodium podagraria                   | Giersch                         | 5 Ampfer, Krauser                       | Rumex crispus subsp. crispus           |
| 6 Aesculus hippocastanum                  | Roskastanie, Gewöhnliche        | 6 Aronstab, Gefleckter                  | Arium maculatum                        |
| 7 Aethusa cynapium subsp. cynapium        | Hundspetersilie, Acker-         | 7 Baldrian, Echter Arznei-              | Valeriana officinalis s. str.          |
| 8 Aethusa cynapium subsp. elata           | Hundspetersilie, Wald-          | 8 Baldrian, Echter Kriech-              | Valeriana excelsa subsp. excelsa       |
| 9 Agrimonia eupatoria subsp. eupatoria    | Odemening, Kleiner              | 9 Baldrian, Kleiner                     | Valeriana dioica                       |
| 10 Agrostis capillaris                    | Straußgras, Rotes               | 10 Barbantkraut, Mittleres              | Barbarea intermedia                    |
| 11 Ajuga reptans                          | Ousei, Kriechender              | 11 Bastardichtheiwe / Silene x hampeana | Silene dioica x latifolia subsp. alba  |
| 12 Aichemilia vulgaris                    | Frauenmantel, Spitzziipiger     | 12 Bayrisches Veilchen / Viola bavarica | Viola reichenbachiana x riviniana      |

... öffnet schließlich die Artenliste des entsprechenden Viertelquadranten, in der linken Spalte nach wissenschaftlichen Namen, in der rechten nach deutschen Namen alphabetisch sortiert. Doch es gibt noch einen besonderen Clou dieser Liste: Man kann dort nämlich auf eine bestimmte Art klicken und landet dann auf einem Kartenblatt, das die Verbreitung der Art im gesamten Projektgebiet anzeigt.

## Menüpunkt „Arten“

Dieser Aspekt ist tatsächlich eine Besonderheit der Webseite: Sie verknüpft die Darstellung der Arten-Zusammensetzung eines bestimmten Gebietes mit einer Übersicht, in welchen Teilen des Gesamtgebietes eine bestimmte Art vorkommt. Zur Verbreitungskarte einer Art – beispielsweise der Kornelkirsche (*Cornus mas*) – gelangt man auf zweierlei Wegen: Entweder man klickt, wie oben beschrieben, auf den Artnamen innerhalb der Artenliste eines Viertelquadranten. Oder man geht den Weg über den Menüpunkt „Arten“.



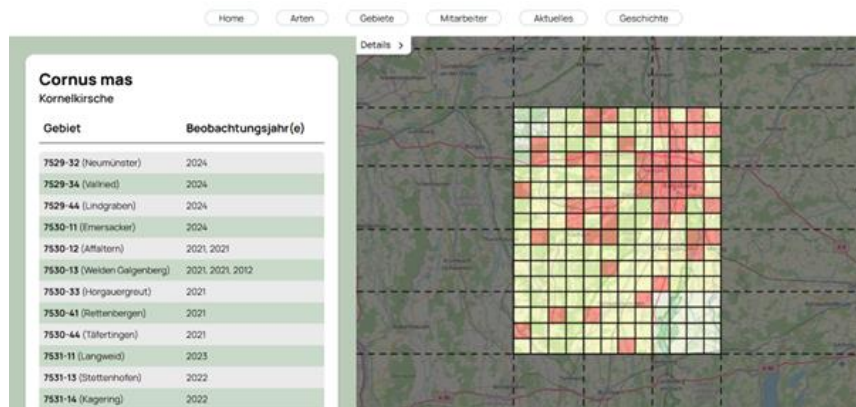
Links: Die Startseite des Menüpunktes „Arten“. Man kann wahlweise über den wissenschaftlichen oder den deutschen Art-Namen suchen.

Ein Klick auf den Button „Co – D“ bei den wissenschaftlichen Namen ...

Home Arten Gebiete Mitarbeiter Aktuelles Geschichte

| Wissenschaftlicher Name                | Deutscher Name                   |
|----------------------------------------|----------------------------------|
| Cochlearia danica                      | Dänisches Löfelnkraut            |
| Cochlearia pyrenaica                   | Löffelnkraut, Pyrenäen-          |
| Colchicum autumnale                    | Zitronen, Herbst-                |
| Colutea arborescens subsp. arborescens | Blasenstrauch, Gewöhnlicher      |
| Comarum palustre                       | Blutauge, Sumpf-                 |
| Conium maculatum                       | Schiering, Gefleckter            |
| Convallaria majalis                    | Mäglöckchen                      |
| Convolvulus arvensis                   | Winde, Acker-                    |
| Coreopsis tinctoria                    | Mäglöckchen, Färb-               |
| Coriandrum sativum                     | Koriander, Echter                |
| Cornus alba subsp. alba                | Hartnagel, Tatarischer           |
| Cornus mas                             | Kornelkirsche                    |
| Cornus sanguinea subsp. australis      | Hartnagel, Südlicher Roter       |
| Cornus sanguinea subsp. hungarica      | Hartnagel, Ungarischer Blutroter |

... öffnet diese Seite. Ein Klick auf den Art-Namen *Cornus mas* ...



... öffnet dieses Datenblatt, dem man nicht nur entnehmen kann, in welchen Viertelquadranten die Art nachgewiesen worden ist (in der linken Spalte sind alle Gebiete mit Nachweisen aufgeführt; in der Karte rechts sind die Viertelquadranten mit Nachweisen der Art rot unterlegt). Man sieht in der linken Spalte auch, in welchen Jahren es Nachweise der Art gab.

### Menüpunkt „Aktuelles“

Den Menüpunkt „Aktuelles“ kann ansteuern, wer sich über bemerkenswerte Neufunde von Arten in einzelnen Gebieten informieren möchte. Auch weitere wichtige Informationen zur Flora in Mittelschwaben werden hier zu finden sein.



Links: Dieser Menüpunkt wird fortlaufend aktualisiert. So bleibt man stets auf dem Laufenden über wichtige Neufunde im Gebiet.

### Wie kann ich mitarbeiten?

Die Webseite „Flora von Mittelschwaben“ lebt von der Unterstützung möglichst vieler Botanikerinnen und Botaniker. Deshalb sind wir alle dazu aufgerufen, Funde von bemerkenswerten Arten, die in einem bestimmten Gebiet noch nicht erfasst sind, zu melden. Nur auf diese Weise gewinnen wir einen möglichst vollständigen Überblick über die Flora unserer Heimat. Wenn die Seite viel Resonanz erfährt und von möglichst vielen für eine Mitarbeit genutzt wird, dann erfüllt sich Wolfgang Winters Wunsch: „Flora von Mittelschwaben“ soll eine Webseite nicht nur für alle sein, sondern auch von allen – in der AG Botanik und darüber hinaus.

Georg Wiest

Sie haben eine Pflanze gefunden, die im Gebiet neu ist? Dann melden Sie Ihren Fund bitte unter Angabe von genauem Fundort und Funddatum sowie möglichst mit aussagekräftigen Fotos. Sie möchten bei der Kartierung der mittelschwäbischen Flora mitmachen? Oder Sie haben Anregungen oder einen Korrekturhinweis? Dann freut sich Wolfgang Winter über Ihre E-Mail:

➤ [wolfgang.e.winter@t-online.de](mailto:wolfgang.e.winter@t-online.de)





Kartierungsexkursion am 8.7.2022 an der Wertach südlich der Staustufe Bobingen (von rechts): Wolfgang Winter, Marianne Fromm, Gerhard Gabel.

#### **IMPRESSUM**

*Die Augsburger Botanischen Rundbriefe erscheinen in loser Folge im PDF-Format.*

*Herausgegeben werden sie von der AG Botanik im Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben e.V.*

*Leiter der AG Botanik: Hans Demmel, eMail: [hans.demmel.rzh@augustakom.net](mailto:hans.demmel.rzh@augustakom.net)*

*Alle Grafiken in dieser Ausgabe: © Wolfgang Winter*

*Fotos, wenn nicht anders angegeben: © Georg Wiest*

*Kommentare und Themenvorschläge senden Sie bitte an: Dr. Georg Wiest, [ggwiest@t-online.de](mailto:ggwiest@t-online.de)*

*Nomenklatur der Pflanzenarten nach: Botanischer Informationsknoten Bayern (BIB)*